

Der schmerzhafteste Kreuzweg

(erschienen in Hagenau 1842)

Vorbereitungsgebet.

V O liebevollster Jesus, unser Gott und Heiland, sieh, wir liegen hier vor deinen Füßen und flehen um deine unerschöpfliche Barmherzigkeit für uns und alle christgläubigen Seelen im Fegfeuer. Verleihe uns die Gnade, die unendlichen Verdienste deines heiligen Leidens, das wir jetzt betrachten wollen, recht zu erkennen, und bewirke, daß auf diesem Wege der Seufzer und der Tränen unsere Herzen mit innigster Reue über unsere Sünden mögen durchdrungen werden und daß wir künftighin alle Widersprüche, alles Leiden, alle Kränkungen dieses Lebens freudig umfassen und mit Liebe ertragen.

Und du, o göttliche Mutter, Maria, die du uns zuerst den Kreuzweg zu gehen gelehrt hast, erbitte uns von der allerheiligsten Dreieinigkeit, sie möge zum Ersatz so vieler Unbilden, die ihr zugefügt werden, alle schmerzlichen Gefühle und Liebesseufzer annehmen, die der Heilige Geist während dieser Andachtsstunde gnädigst in uns erregen wird. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurteilt.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, mit welcher anbetungswürdigen Unterwürfigkeit der gütige Jesus den ungerechten Richterspruch anhört, und seien wir wohl überzeugt, daß nicht Pilatus allein ihn verurteilte, sondern daß auch wir alle, die wir hier zugegen sind, und alle Sünder der Welt, seinen Tod verlangt und bewirkt haben. Laßt uns also, von dem lebhaftesten Schmerz durchdrungen, zu ihm rufen:

O göttlicher Jesus, weil unsere Sünden und Vergehen dich zum Tode gebracht haben, so gib uns die Gnade, sie von ganzem Herzen zu verabscheuen, damit wir durch unsere Reue und Buße Gnade und Barmherzigkeit dafür erlangen mögen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, mit welcher Sanftmut unser göttlicher Meister das schreckliche Werkzeug seines Todes auf seine tiefverwundeten Schultern nimmt. Dadurch will er uns lehren, wie wir unser Kreuz tragen sollen, indem wir mit größter Ergebung alle Widerwärtigkeiten annehmen, welche uns der Himmel zuschicket oder in welche die Geschöpfe uns versetzen.

O süßester Jesus, nicht du solltest dieses Kreuz tragen! Du wärest ja unschuldig; wohl aber wir elende, mit allerlei Missetaten beladene Sünder; verleihe uns doch die Stärke, dir nachzufolgen, indem wir ohne Murren die Unfälle und Beschwernisse dieses Lebens tragen, welche in der Anordnung deiner väterlichen Vorsicht für uns eine Gelegenheit sein sollen, deiner Gerechtigkeit genugzutun und ein Mittel zur ewigen Seligkeit zu gelangen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Dritte Station.

Jesus fällt das erste Mal unter der Last des Kreuzes.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir den göttlichen Heiland auf dem Wege zum Kalvarienberge. Abgeschwächt durch den Blutverlust, den er bei seiner grausamen Geißelung und schmachvollen Krönung erlitten hatte, fällt er unter der schweren Last des Kreuzes und kann sich erst nach den schmachlichsten Unbilden und Mißhandlungen wieder aufrichten, die er ohne den geringsten Unwillen großmütig erduldet. So hat er unsere Sündenfälle büßen und uns lehren wollen, daß wir durch strenge Bußübungen uns wieder aufrichten müssen, wenn wir das Unglück gehabt haben, in den Abgrund der Sünde zu fallen.

O gütiger Jesus, biete uns eine hilfreiche Hand dar in den Gefahren, die uns allenthalben umgeben, stärke uns in unsern Schwachheiten, auf daß wir auch, nachdem wir dir mutig auf Golgatha gefolgt sind, die kostbaren Früchte des Baumes des Lebens genießen und ewig glücklich mit dir werden mögen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner allerseligsten Mutter.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, wie schmerzlich es für diesen besten Sohn sein mußte, seine zärtlich geliebte Mutter in so grausamen Umständen zu erblicken, und was Maria empfand, als sie ihren göttlichen Sohn von einer Henkersrotte unmenschlich fortschleppen sah, mitten durch eine ausgelassene Volksmenge, die ihn verhöhnte und verspottete. Bei diesem Anblick wird ihr mütterliches Herz von tausend Schwertern durchbohret und in die äußerste Todesangst versetzt. Wie gerne hatte sie unsern Heiland befreiet, den Händen seiner Mörder entrissen; allein sie weiß,

daß so unser Heil soll bewirkt werden. Sie vereinigt demnach das Opfer ihrer Liebe mit dem Opfer ihres Sohnes, teilt mit ihm alle Leiden und bleibt bei ihm, bis er seinen Geist aushaucht.

O Maria, Mutter der Schmerzen, erhalte uns von Gott jene glühende Liebe, mit welcher du Jesus, deinen Sohn, auf den heiligen Berg begleitest, wie auch jene Standhaftigkeit, welche du am Fuße des Kreuzes zeigtest, auf daß wir stets mit dir darunter bleiben und nichts uns davon zu trennen vermöge.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Fünfte Station.

Simon, der Cyrenäer, hilft Jesu sein Kreuz tragen.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir die große Güte Jesu zu uns Menschen. Er gibt zu, daß man ihm sein Kreuz tragen helfe, nicht weil es ihm an Kräften fehlt, er erhält ja das ganze Weltall, sondern weil er uns lehren will, unsere Leiden mit den seinigen zu vereinigen und seinen bitteren Kelch mit ihm zu trinken.

O Jesu, unser Lehrer und Meister, das Bitterste hast du getrunken und nur wenig davon uns zurückgelassen. Laß nicht zu, daß wir dies wenige verschmähen; gib uns vielmehr die Gnade, es mit Freuden anzunehmen, damit wir würdig werden mögen, an jenem Strome der Glückseligkeit teilzuhaben, an welchem sich deine Auserwählten im Lande der Lebendigen tränken und erlaben.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Sechste Station.

Eine fromme Frau trocknet das blutige Angesicht Jesu ab.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir die heldenmütige Entschlossenheit dieser heiligen Frau, welche mitten durch die Soldaten-Reihen dringt, um ihren göttlichen Meister zu sehen; sie erblickt ihn ganz mit Speichel, mit Staub, Unflat und Blut bedeckt. Dieser Anblick rührt ihre Seele, sie zerfließt in Tränen, ihre Liebe setzt sie über jede Furcht hinaus, sie tritt zu Jesu hin, trocknet mit Ehrfurcht das entstellte Angesicht ab, welches die Heiligen entzückt und vor dem die Engel sich mit ihren Flügeln bedecken, weil sie dessen Glanz nicht ertragen können.

O Jesu, du schönstes unter allen Menschenkindern, wohin hat dich deine Liebe zu uns gebracht! Nein, nie warst du aller unserer Anbetung würdiger als in diesem Zustande. Wir beten dich also an und beschwören dich, du wollest alle unsere Beleidigungen vergessen und unserer Seele die alte Schönheit wiedergeben, welche sie durch die Sünde verloren hat.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Siebente Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir den Gottmenschen, der abermals fällt, betrachten wir dieses himmlische Schlachtopfer unter der Last des Kreuzholzes auf der Erde liegend und der Grausamkeit seiner Mörder preisgegeben. Einen neuen Beweis seiner unendlichen Liebe will uns Jesus durch diesen zweiten Fall geben. Er will uns dadurch belehren, daß, wenn wir schon in die Sünde zurückfallen, wir dennoch nicht verzweifeln, sondern alles von seiner Barmherzigkeit hoffen sollen; daß wir mitten in der Widerwärtigkeit den Mut nicht verlieren dürfen, daß der Weg zum Himmel mit Dornen besät ist und daß man durch Leiden in die ewige Herrlichkeit eingehen müsse.

O Jesu, unsere Stärke, bewahre uns vor jedem Rückfall in die Sünde und laß nicht zu, daß wir durch unsern ewigen Untergang so viele Qualen und Schmerzen vereiteln¹, welche du erduldet hast, um uns vom ewigen Tode zu retten.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Achte Station.

Jesus tröstet die Töchter Jerusalems, die über ihn weinen.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Bewundern wir hier die unbegreifliche Großmut unsers lieben Jesus. Er vergißt gleichsam seine eigenen Schmerzen, um nur an den Schmerz dieser heiligen Frauen zu denken und ihnen den Trost beizubringen, der

¹ vergeblich machen

ihnen bei diesem niederschlagenden Anblick so nötig war. Er munterte sie auf, nicht über ihn, sondern über sich und ihre ruchlose Vaterstadt zu weinen, und lehret uns dadurch, wie wenig unser Mitleiden ihn rührt, wenn wir nicht zuerst unsere Sünden beweinen, welche ihm allein seine Schmerzen verursacht haben.

O liebenswürdiger Jesus, wahrer Tröster der betrübten Seelen, wirf einen gnädigen und barmherzigen Blick auf uns arme Sünder und gib, daß wir stets mit den frommen Töchtern Jerusalems dir auf dem Kreuzwege nachfolgen, damit wir auch dort, wie sie, die Worte des Lebens hören und deine unaussprechlichen Tröstungen vernehmen mögen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Mal unter dem Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir den mit himmlischer Geduld leidenden Heiland auf der Höhe des Kalvarienberges. Hier wirft er seine Blicke auf die Stätte, wo er bald der Wut seiner Feinde aufgeopfert werden sollte. Jetzt quält ihn der Gedanke an unsere zahllosen Rückfälle in die Sünde und an die vergebliche Vergießung seines anbetungswürdigen Blutes für die größte Zahl der Sünder. Dies betrübt und kränket ihn mehr als alle ihm bevorstehenden Leiden und Qualen. Seine Seele wird so traurig und niedergeschlagen, daß er, wie bei seiner Todesangst, kraftlos zu Boden sinket.

O Jesus, du Opfer der Liebe, so sollst du denn zum Heil der Menschen geschlachtet werden! Laß uns gnädigst die Verdienste dieses Opfers jetzt in der Zeit zukommen, damit wir einst dich die ganze Ewigkeit hindurch loben und preisen können.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen
die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, welchen Schmerz Jesus empfand, als ihm die Henker die Kleider vom Leibe rissen. Alle Wunden seines hochheiligen Leibes, an denen seine Kleider klebten, öffneten sich dann von neuem und ließen ihn zumal alle Qualen der Geißelung fühlen. Was ihn aber weit mehr schmerzte war, so ganz entblößt den unverschämten Blicken einer zügellosen Volksmenge ausgesetzt zu sein.

O Jesu, du göttliches Lamm, nun bist du denn an den Ort deiner Hinrichtung gelangt, ohne deinen Mund zur Klage geöffnet zu haben! Ach, wie kräftig und lehrreich ist doch dein Stillschweigen! Mit welchem Nachdruck predigt es uns die Notwendigkeit, unsere Ungeduld und unser Murren einzuhalten! Du läßt dich deiner Kleider berauben, um für uns den unseligen Verlust deiner kostbaren Gnade abzubüßen. Gib, daß wir sie wiedererlangen und den alten Menschen gänzlich ablegen, um einzig und allein nach den göttlichen Trieben deines hochheiligen Herzens zu leben.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen
die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Elfte Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, wie Jesus sich seinen Peinigern zur Kreuzigung dargibt und sich selbst auf den Kreuzstamm hinlegt. Welche Qual muß er nicht ausstehen, während die Nägel seine Hände und Füße durchbohren! Sein Fleisch wird zerrissen, seine Gebeine zerquetscht; sein Blut fließt aus allen Adern, erschöpft seine Kräfte und vermehrt durch einen brennenden Durst seine namenlosen Schmerzen.

O Sünde, du bist die Ursache dieses Meeres von Schmerzen, in dem wir das Schlachtopfer unseres Heils erblicken. O Christen, welch ein Übermaß der Liebe! Bei diesem Anblick sollen unsere Herzen vor Wehmut zerspringen und von Liebe entzündet werden; allen Freuden der Erde sollen sie entsagen und mit Christus gekreuziget sein; Tag und Nacht sollen unsere Augen bittere Bußzähren weinen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen
die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir, wie Jesus, der Gott aller Heiligkeit, zwischen zwei Missetätern stirbt, und bewundern wir die Größe seiner Sanftmut und seine heldenmütige Liebe. Er fleht bei seinem Vater um Gnade für seine Mörder, verheißt dem guten Schacher das Paradies, empfiehlt seine Mutter seinem geliebten Jünger, übergibt seine Seele in die Hände seines Vaters, ruft: alles ist vollbracht, und stirbt für uns sündige Menschen. Zugleich verkündet alles Erschaffene seine Gottheit: die ganze Natur trauert und scheint in das Nichts zurücksinken zu wollen, da sie ihren Schöpfer sterben sieht.

O Sünder, werdet ihr allein alles dieses ungerührt ansehen können? Werfet einen Blick auf euern Erlöser und erkennet das Werk eurer Bosheit. Nichts desto weniger verzeiht er euch, wenn eure Reue aufrichtig ist: seine Arme sind ausgestreckt, um euch aufzunehmen, seine Seite und sein Herz stehen offen, um alle seine Gnaden über euch fließen zu lassen, sein Haupt neigt sich, um euch den Kuß des Friedens und der Versöhnung zu geben. Laßt uns also alle zu seinem Kreuze hineilen und für ihn sterben, weil er für uns gestorben ist.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuz abgenommen und seiner Mutter übergeben.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Betrachten wir den tiefen Schmerz dieser zärtlichen Mutter nach dem Tode ihres göttlichen Sohnes. Dieses kostbare Pfand empfängt sie in ihre Arme; sie betrachtet dieses blasse, mit Blut überronnene, entstellte Angesicht; sie sieht seine erloschenen Augen, seinen geschlossenen Mund, seine geöffnete Seite, seine durchbohrten Hände und Füße. Und

dieser Anblick ist für sie eine unaussprechliche Marter, deren Wert Gott allein zu schätzen vermag.

O Maria, wir sind an deiner großen Traurigkeit schuld, unsere Sünden haben deine Seele durchbohret, indem sie Jesus Christus an das Kreuz geheftet haben. Erlange uns gütigst, o barmherzige Mutter, Gnade und Vergebung und gestatte, daß wir unsere gekreuzigte Liebe in deinen Armen anbeten. Drücke die Schmerzen, die du am Fuße des Kreuzes empfunden hast, so tief in unsere Seele ein, daß wir sie nie vergessen mögen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

V Wir beten dich an, o Jesu, und benedeien dich;

A Denn durch dein heiliges Leiden hast du die Welt erlöst.

Hier also, liebster Heiland, hier ruht dein heiliger Leib, das kostbare Unterpfand unseres Heils. Gib, daß in diesem Tale der Zähren unser größter Trost sei, die Qualen und den schimpflichen Tod zu betrachten, welchen du für uns erlitten hast. Und da du in ein neues Grab gelegt werden wolltest, um uns zu lehren, daß wir mit einem neuen Herzen zu dir im Sakrament der Liebe hintreten sollen, so reinige uns gnädigst von allen unsern Sünden und mache uns würdig, öfters an deinem heiligen Mahle zu erscheinen. Verberge aber in dieses Grab alle unsere Ungerechtigkeiten und bösen Gelüste, damit wir allen Leidenschaften und allem Irdischen abgestorben, mit dir ein in Gott verborgenes Leben anfangen, eine glückselige Sterbstunde erlangen und dich ewig im Glanze deiner Herrlichkeit anschauen mögen.

Vater unser usw.

Gegrüßet seist du Maria usw.

V Ehre sei Gott, dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste!

A Wie im Anfange jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten, Amen.

V Göttlicher Heiland und Erlöser!

A Erbarme dich unser!

V O Herr, verleihe den Seelen aller abgestorbenen rechtgläubigen Christen die ewige Ruhe!

A Und das ewige Licht leuchte ihnen.

V Laß sie ruhen in Frieden!

A Amen.

Schlußgebet.

O gütigster Gott, wir bitten dich durch die Leidens-Verdienste unseres Heilandes Jesus Christus, nimm auf und laß dir gefallen diese Andachtsübung der Geheimnisse unserer Erlösung. Ersetze durch deine unendliche Barmherzigkeit alle Fehler, welche sowohl durch die Zerstreuung unseres Geistes als auch durch die Unempfindlichkeit unserer Herzen eingeschlichen sind. Mache uns teilhaftig der Verdienste des Leidens deines eingebornen Sohnes, der sich am Kreuze für das Heil unserer Seele aufgeopfert hat. Wir bitten dich auch, o Herr, erhalte zu deiner größern Ehre die heilige katholische Kirche, welche Jesus Christus auf Erden gestiftet hat; gib ihr den Trost zu sehen, daß die Sünder bekehrt, die Ungläubigen erleuchtet und die Irrgläubigen ihre getreue Kinder werden. Erhalte die Einigkeit unter den christlichen Fürsten, erteile den Seelen der Christgläubigen die ewige Ruhe. Erzeuge deine Barmherzigkeit allen unsern Anverwandten, Freunden und Feinden, besonders aber unsern armen Seelen, die wir von nun an für den letzten Augenblick unseres Lebens in deine Hände empfehlen, gleich wie unser Heiland in der letzten Todesangst seinen heiligen Geist dir anempfohlen hat. Amen.